

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Österreichischer Bibelübersetzer, Zwei Vorreden zur
Verteidigung der deutschen Bibel · Plenar, mit Glosse:
„Bairische Predigtsammlung des 13. Jh.“ - Cod.
Donaueschingen 204**

Österreichischer Bibelübersetzer

**mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich / Wien mit
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Annuntiatio Mariae

[urn:nbn:de:bsz:31-66184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66184)

man Antwortt d' engel
und sprach zw' in der heilig
geist schimpft in dich und
des höchsten tugent wirt
dich omb geben und daromb
das von dir geparen wirt das
wirt heilig geheißen der
gottes sun und Elisabeth dem
Niffel di hat enphangen
am sun in irem alter und
durr maned ist der segt dy
du haist vnperhast wann es
wirt nicht vnmüglich pey
got ein ygleich ^{war} So sprach
maria An sich vnser her
ren dieren mit geschlecht nach
demem wartt Das ewangelij
und di awselegung zw' der
vündung vnser frauw schreibt
Sant Lucas der ewangelist

Missus est angelus adeo
natiuitatem nasareth **U**n
amgeng der werlt ware
Drey vrentschafft hantz das
vnser herr an dem kreutz
starb So wurden sy all drey
versunt So adam und sein weib
got vngheorsam wurden in dem
paradeis So sy dem tiefel
volgten und das obs assen
das er in het verpotten omb
dy sunit ward in got vrent
das sy vngheorsam waren war
den dy engel wurden in auch
vrent omb di vngheorsam das

25
sy in gemeinschaft da mit
heten verwarret dy wurde
auch an ein ander selben vrent
Adam und eua So sy hart
wurden leben auf der werlt
und das sy dy arbeit müet
so sy haun müeten omb ir
leibnart Wenn Adam müd
wart an dem werich so zürnt
er mit dem weib Jar omb
das sy des tiefels rat genoligt
het So zürnt sy mer mit im
hin wider das er nis nicht
het gewert wann er was in
zw' amem huetter geschafft
So di vrentschafft fünf tausent
jar also wort und das der
teufel vass semen gewalt mit
der werlt begie // Das er parmt
So dem allmechtigen got von
himmelreich und sant seine engel
sant Gabrihel hantz Nazaret
in di stat zw' vnser frauw
Sant maria und der in das
chund Das Got von hmel vo
ir wolt geparen werden und
wolt di welt von des tiefels
panten erlösen und von seinem
gewalt Der allmechtig got
sant nicht der in dristen engel
am in zw' vnser frauw sy in
dem hmel sind Er sant idart
der der obristen engel am
was und ist und auch ein
fürst ist ob allen engeln in
vnder andern engeln und

Da gottes chraft wil an leit
Da von leit gotes chraft an sand
Gabrielen / Das er das an trüg
Und des pot was Das got dy
menscheit an sich nam vor uns
frawen / Da von bericht vns hewt
sand lucas in dem ewangelio
Und spricht also Es ward vo
got em engel dar gesant der
haisset Gabriel in di stat ze
Nazareth / Zu einer maid dy
haisset maria / Da vord sey
der engel alam sitzen in einem
gaden / Und arbeit gar fleizz
in fleisch vmb ir noturft / So
sie der engel zu ir vnd grüsst
sey gar güteich / Des erham
sy gar ser / Wann der engel
kam zu ir in das gaden
So kamleich das er weder di
verster noch di zur mindert
furt / Es ist eine ygleichen
maid recht das sy schol erch
amen / So am man chumbt an
ir kamleich / So am her v einer
pimpfrawen hold ist / Und hier
in zu einem gemehel nemen
wil / In grüzt er gar flezzich
eich vnd senet ir an chlamet
vnd erpewt ir flezzichleichem
dienst / Und drew dms pracht
der engel / Unser frawen / Er gr
üzt sey güteichen vnd lieplei
chen / So er sprach Ave ame we
bis gegrüzt maria / Wann du
pyst an mayl aller sünden / dy

lewit sündent mit dem Dingen
dy sündent mit gedechten mit
wartten vnd mit wercken mit
den dem Dingen sündent unser
fraw nicht / Da von sprach der
engel Das sy an aller sünd mail
wert / vnd gab ir auch di chlamet
di ir got het gesant / Der sprach
maria du pyst voller genaden
wann du pyst got so lieb Das
er di menscheit von dir nemen
wil / vnd wil auch das du sein
mutter werdest vnd das du in
geperst / Der wort zu selden
vnd zu freuden / Das was dy
ander gab di er ir pracht / Er
sprach Dominus tecum / Got ist
mit dir / So was di dritt gab
di er ir pracht / Benedicta tu in
mulieribus / Du pyst gesegent
über alle weib / also das si all
vndent datz dir seld vnd genad
dy sew zerecht sündent datz dir
Das wücher dems leibs ist ges
egent / Dem man hocht potsch
aft erpewt / Der hat der groze
er vnd auch frum / Das er sich
bedenck wie er der potschaft an
wort recht vnd wol / Also
tet unser fraw / So ir der engel
dy potschaft pracht von got /
dy swang gar still di weil er
ir di potschaft sait / vnd gedu
cht doch in irem hertzen weder
schol ich di potschaft gelauben
oder nicht / oder schol ich sey wid

reden. Und do sy in irem her-
zen also gedacht. So sprach
Der engel zu ir fürcht dir
nicht maria. Wann du hast
funden alle di genad da zu got
Der du bedarfft. Der engel
sprach du hast sein nicht ge-
aufft noch gearbeit. Nur du
hast ze got genad finden da
von ist es recht. Das sy zegot
hat finden di genad. Si ons on-
vater und miter Adam und
Eua verwarhte das sy ons den
wider geb. Das behab wir ir
an mit recht. Wir haben das
an werltlichem leben. Swem
aim icht fleuset und fwer das
selb gut vmdet. Geit er im is
nicht wider. So hat o das alle
Vbel alle ob er es verstoht hiet.
Da von schol ons unser frau
wider geben. Sy genad di sy zu
got hat finden. So sprach on-
frau zu dem engel wie mag
das geschehen. Das ich Kindes
miter mug werden. Wann ich
han mich des nicht veramt. Das
ich zu cham mann zu cham fa-
ntlichen Dingen nimmer chomen
wil. So sprach Der heilig engel
zu ir. Der heilig geist chumt
in dich. Und beschadet dich des
Schriften schatens. Und sprach
zu ir. An hast du doch gelesen
am ysaias buch des weissagen.
Das von dem heiligen geist ein

maid schol swanger werden
und gepirt ein sin der haist
got mit ons. Und das sy sy
pottschaft dester pas gelubt.
So sprach der engel. An ist
dem Ruffel Elyzabeth in irem
alter swanger worden. Von hat
nu sehs maned getragen. Des
antwortt im. Sy dem engel. Die
mitichleich. Und sprach ich
bin onsero hennen eigen. Sieren
nach demen wartten geschech
mir alles. Das sein will sey.
Sy sprach nicht ich bin gottes
miter. Sy sprach auch nicht
ich bin himlische chumung.
Nur gar diemutichleich sprach
sy ich bin gottes miten. Sieren
Da von zeit. Und Salomon ein
guten rat. Und spricht also.
So der mensch ie hoher ist an
wirdichait. Und an eren. So er
sich ie voster diemutigen schol.
An merckh. Welichen frum sy
da gewan. Das sy diemutig was.
So sy zu dem engel sprach.
An geschech mir nach demen
wartten. Was gottes will sey.
Nur den selben wartten ward
sy swanger. Und cham da mit
in sey. Alle di genad. Da got di
werlt mit erlost. So der engel
onser frauen gruzt. Und das er
sprach. Ave maria gracia plena.
Das spricht am. Wo pist du
gegruzt maria. Wann du pist.

Vol genaden. Wo von sprach
Der engel das wart. **A**ne we
bis gegrüzt maria. Das
erst weib Eva. **S**y verdient
allen frauen. **D**rey flucht
wen mit wir ungeschorsam. **D**er
erst we ist. Das di frawe mit
sunden mit kind swanger wer-
dent. **D**er ander we ist das sy
hart tragent. **W**ann sy werd-
ent gar swer so sy swang sind
So ist der drit we das sy el-
kind gar hart genesent. **D**er
dren wen het unser fraw eine
macht. **S**y ward swanger an
alle frunt. **W**ann sy ward von
dem heiligen geist swanger
Sy trug auch gar an alle we
vnd an alle swer. **D**a von so
spricht sand lucas der ewa-
ngeliste. **D** unser fraw inen
heiligen sin trug. **S**o was sy so
king das sy auf eine hohen
perck lewff. **Z**w inr. **M**isteln
Elyzabethen sand johans miter
vnd grüzt di vnd sprach. **D**o
sand ellspet mit weu hanich.
Das verdient das unsers he-
rran miter her gerucht. **Z**w
mit chomen. **W**ann du pist ob
allew weib gesegent vnd ist
auch der wucher deins leibes
gesegent. **D**o ich erhört das
du mich grüzt. **S**o spilt das
kind in meinem leib vor freude.

Wann sy het sand johans ein
halbes jar getragen in irem
leib. **U**nd was das macht ein
grozz wunder das sich sandrich-
ans in seiner miter leib frawt
gegen unserm herren. **U**nsere
fraw genas unsers herren an
we. **D**a von spricht sand Greg-
orius. **S**y genas des kindz an
allen wen das all di werlt ber-
uht. **A**llen den we den di fra-
wen von iren kinden habent
Der het sy am macht. **D**a von
spricht etliche weib wie mocht
etliche unser fraw glauben
inmem andern weib di we kind
des harte gemst. **D**i chom sem
weis got nicht also im. **S**o sy
vnder dem chreuwtz stund vnd
sach das ir trawt sin hang
mit dem tod. **S**o laut sy allen
den wen den di frauen leidet
so sy zeuchind gent. **D**a mit
mit sey der engel so er sey
grüzt so sy der wen aller ob-
ward. **A**inem ^{güren} mann dem was
gar laid der christenheit nott
Der chüning von ungeren
di werlt postleich vmb sust war
deribt vnd satz sich in grozze
aribait hantz got. **U**nd put
in gar andichdichleich das er
sich erparmt vber di christe-
nheit. **D**as er also macht ver-
derben lies vnd do er also put

7
Do entfließ er an seine gepet
Do dawacht in in dem schlaff wie
ein engel chem vnd hies in auf
sten vnd furt in auf ein pra
iterw kaid. Do sach er in den luffte
ob im fweben ein scheibhigs dach
dar vnder fwebt ein stül do ein
schüniginn auf sitzen scholt vnd
do in also wunderet was das
dach vnd den stül auf hat.
Do cham ein mittel teil der
engel vnd prachten ain ch
süten schünig vnd setzten in
auf den stül. zw hant dawacht
den güten man wie all di werlt
hinder in stund vnd da mit wie
ein ygleich mensch in der werlt
vmb was gegangen des pflege
sy. Dar nach vil schünig kamen
drew grozze her für den schünig
das ain her was gar weit. Das
ander tot. Das dritt plab. Do
sich di her inder geschlossen vnd
vor dem schünig stunden. Do
huben sich aus der plaben schünig
zweilif man vnd giengen für
den schünig vnd huben in hent
auf vnd paten in an. Der güte
man macht aber nicht versten
was sy retten. Wann das ain das
der schünig gar zarmig ward
vnd lies sew fuder gen. Do gien
gen sy wammund zw ir schart
vnd chlagten so mit ein ander
das sew der schünig nicht gewert
Dar nach giengen aus di stoten

schart. Zweifel man für den schünig
vnd paten alle fleizzele
ich alle di ersten den versat
er auch vnd reit mit in vnd
hies sy fuder gen von in vnd
do sy wider kamen zw ir
schart heten er vass gechlacht
die chlagten michels vasser
Do huben sich aus der weisse
schart fünf frauen. Der was
aine parhaupt vnd gechront
di vier heten sich gepunden
vnd do sy zw dem schünig ch
amen. Do stunden di vier still
do gie di parhaupt für den
schünig vnd sprach. Her schünig
han ich cham genad vnd chün
huld verdient. So gib mir das
volck du ich vmb pitt. Do
antwort der schünig. also sind
moyses vnd samuel vor mir
dy habent mir alle vil gedient
das ich sew nicht verzech was
sy mich paten vnd paten sy
mich vmb das volck. Ich wolt
sy dar vmb nicht erhoeren. Do
viel in di frau so vass inder
zw den fuzzen. Das ir di chron
ab dem hauvt schail vnd erchl
ang also vnd sprach. So wil
ich nicht schüniginn sem. Vn viel
dem schünig an sem fuzz vnd
waint gar set. Do der schünig
das sach das di frau di chron
ab dem hauvt het gewarffen
vnd das sy waint vnd das sy

Von seinen fuzzen nicht wolt
chomen hantz Das er sey erth
setzt Do wusch er ab seinem
sül Und küß sey auf und
sprach zw in frau hab dir
das woltch Und schaff da mit
was du wilt Do das gescheh
ach Do sint Der engel den
guten man hin wider do er
in ket genommen Was bezucht
ent Das ma anders nicht
mir Das di werlt so gar ist
erherrent in den sünden und
das sy di nicht lassen wil Und
dar umb wolt unser her über
di werlt haben gericht Do
puten in di heiligen Das er sem
zarnb vergez Do wolt er nicht
geweren Do pat in uns frau
dy macht er nicht verzeihen
dar umb schol in auch ein ied
mensch Duster gerner diem
und sey eren mit wew und er
mag Das sy got an sem letzten
zuten umb sem sel pitt Das sy
nicht verlaran werd An pitt
all unser frauen **Zw der Ch**

Hündung unser frauen
A diesem tag gewot do
ward unser herr gechn
ndet unser frauen in der stat
zw Nazareth und ward uns
herr gemantert Und beschnuf
got auch di werlt Und macht
Adamen Und ward auch von
der ^{maria} petrogen Und ward

Abel erlagen und verdarb vo
der Sinfucht Und versankch
Sodoma und Gomoria un ward
Joseph von seinen prüdern in
Egyptum verchawofft Und wurde
di Juden erlost aus dem selben
lant Und siren durch das liber
met Und verfanck pharao und
für di schaw in das paradys und
ward sand petet von den cheten
erlost Und ward auch enthaubt
Sant Johannes der Tauffer und
sand Jacob unser herren mueme
sun Uns sagent di Juden Das
got cham zw gericht an diesem tag
Von dem heiligen herren Sand

Quasi stella matutina in medio nubis
Swam em piderb man
Verr aus dem ellent chumbt
Das werdent all sem freunt
gar fre Also ist an diesem tag
grazze freud ze himelreich gew
esen Do der gut sand Ruprecht
von diesem ellent schied Und das
er kam cham zw dem himel
So freuten sich sem freunt di
heiligen engel aus diesem vng
chawen ellent Dar umb das
dieser werlt em ellent ist Dar
umb kufft di christenheit hantz
dem heiligen geist und pitt
den Das er uns behutt an dem
ent so wir kaim schulden waren
aus diesem ellent Sand Kue
precht was purtig von dem